

Peter Körner  
1. Vorsitzender Dorfgemeinschaft Ahrensfelde e.V.  
Teichstraße 2  
22926 Ahrensburg

Ahrensfelde, den 29.11.2022

**Stellungnahme der Dorfgemeinschaft Ahrensfelde e. V. zum Flächennutzungsplan der Stadt Ahrensburg  
Hier: Bau einer gemeinsamen Feuerwache (Wache Süd) für die Ortswehr Ahrensfelde und die Gruppe 5 der  
Ortswehr Ahrensburg (LG Hagen) im Landschaftsschutzgebiet (LSG) Flurstück 9/4 der Flur 6 Gemarkung  
Ahrensfelde**

Gemäß § 8 (Feuerschutz) des Grenzänderungsvertrages über die Eingemeindung der Gemeinde Ahrensfelde in die Stadt Ahrensburg vom 19.12.1973 (Eingemeindungsvertrag):

- (1) Die Stadt wird die in der Gemeinde Ahrensfelde bestehenden Einrichtungen der Freiwilligen Feuerwehr auf jeden Fall so lange erhalten, wie der überwiegend landwirtschaftliche Charakter des Ortskerns Ahrensfelde es erfordert und alle Maßnahmen treffen, die im Interesse des Feuerschutzes erforderlich erscheinen. Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Ahrensfelde wird mit der Eingemeindung Ortsfeuerwehr des Stadtteiles Ahrensfelde. Der Beitrag an die Kameradschaftskasse bleibt mindestens in der bisherigen Höhe bestehen.

hat die Ortswehr Ahrensfelde „Bestandsschutz“ im Ortskern solange der überwiegend landwirtschaftliche Charakter, wie er 1973 vorhanden war, weiter besteht.

[https://www.dorfgemeinschaft-ahrensfelde.de/files/Grenzaenderungsvertrag-Ahrensfelde-66\\_1274\\_1.pdf](https://www.dorfgemeinschaft-ahrensfelde.de/files/Grenzaenderungsvertrag-Ahrensfelde-66_1274_1.pdf)

Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe incl. Gewerbebetriebe mit landwirtschaftlichem Charakter ist seit 1973 nur unwesentlich zurückgegangen; dafür ist die Zahl der viehhaltenden Betriebsstätten – gerade im alten Dorfkern – gestiegen. Aus Milchproduktion und Schweinehaltung ist Pferdehaltung geworden; und damit ist auch der Publikumsverkehr auf den Betrieben immens gestiegen. Damit ist hier auch das Gefährdungspotential gestiegen; die Pferdehaltung wird nicht von ungefähr mit sehr hohen Berufsgenossenschaftsbeiträgen belegt.

Nun ist neben der Feuerwache im Jonny-Loesch-Weg auch die Wache in der Teichstraße etwas in die Jahre gekommen – sie entsprechen nicht mehr den Anforderungen in Platz und Unfallschutz. Aber ein Wechsel zum geplanten Standort am Braunen Hirsch hat unserer Meinung nach fatale Folgen für den Brandschutz insbesondere im Gebiet der Gemarkung Ahrensfelde.

Die Entfernung vom bisherigen Standort beträgt ca. 1,5 km (davon gut 2/3 im unbebauten Gebiet). Mit dem PKW dauert das 2 Minuten. Das hört sich erstmal nicht viel an, aber bei der derzeitigen Verkehrssituation in diesem Bereich (7.700 Fahrzeuge täglich und mit der Brücke im Stellmoor nochmal 2.500 mehr) ist die einfache Strecke nicht mehr in 2 Minuten zurückzulegen. Hinzu kommt, dass die Dorfstraße nun einmal verkehrsberuhigt ist und diese Maßnahmen notwendiger Weise noch verschärft werden müssen. Sicherlich haben anrückende Rettungskräfte auch in Zivilfahrzeugen einige Sonderrechte nach der Straßenverkehrsordnung, die sie aber aus Ermangelung von Wegerechten (Sonderrechtssignale) nicht durchsetzen können und möglichst auch nicht sollten. Das bedeutet insgesamt, dass die Ortswehr Ahrensfelde (auch die LG Hagen) nicht schneller an irgendeinem Einsatzort ankommen wird – im Gegenteil: gerade die Ortswehr Ahrensfelde wird mindestens 4 – 5 Minuten später als jetzt in dreiviertel des Stadtgebietes und vor allen Dingen in dem Gebiet, für das sie einmal gegründet wurde, vor Ort sein. Für Hilfesuchende bedeutet diese Zeit eine kleine Ewigkeit.

Einwohnermäßig hat sich Ahrensfelde in den letzten 25 Jahren überwiegend in nordöstlicher Richtung (Ahrensburger Kamp) entwickelt; hier wohnen auch viele Feuerwehrmitglieder. Da erscheint es kontraproduktiv, die

Peter Körner

Ahrensfelde, den 29.11.2022

1. Vorsitzender Dorfgemeinschaft Ahrensfelde e.V.

Teichstraße 2

22926 Ahrensburg

Feuerwache in eine südwestliche Richtung zu verlegen. Hier wäre, soweit eine Flächenerweiterung in der Teichstraße nicht machbar ist, ein neuer Standort am Ortsrand des Dorfkerns anzustreben, wie es auch in vielen anderen Gemeinden Usus ist. Auch für die Löschgruppe 5 könnte ein neuer Standort z. B. am Ginsterweg gefunden werden. Vielleicht besteht auch die Möglichkeit, den gesamten Jonny-Loesch-Weg soweit umzugestalten. Das sind aber nur 2 von vielen Alternativen. Solange keine Flächen in annehmbarer Bebauungsrandlage gefunden werden sind die aktuellen Standorte unbedingt als Flächen den Gemeinbedarfs zu erhalten und als solche im FNP zu kennzeichnen.

Auch sehen wir die direkte Nachwuchsgewinnung für die Freiwillige Feuerwehr Ahrensfelde in Gefahr. Wenn die Feuerwehr am geplanten Standort übt, wird es kaum ein Passant mitbekommen, geschweige denn sich für den Feuerwehrdienst am Nächsten interessieren und Kinder werden sich auch nicht mehr die Nasen an den Hallentoren „plattdrücken“.

Neben des subjektiven und hier auch objektiven Sicherheitsgefühls der Einwohnerschaft, dürfen wir auch den kulturellen Aspekt einer Dorffeuwehr im Dorf nicht vergessen. Das, was eine noch so kleine Feuerwehr hier leistet, ist kaum durch andere Vereine zu ersetzen.

Freundliche Grüße

Gez. Peter Körner

1. Vorsitzender Dorfgemeinschaft Ahrensfelde e.V.

Für ein l(i)ebenswertes Ahrensfelde